



# HEILBRONNER SINFONIE ORCHESTER

## WEIHNACHTSKONZERT

**Solistin:**

**Janice Dixon** · SOPRAN

Gefördert von:



**HIN** Heilbronn



Dieter Schwarz  
Stiftung  
gemeinnützige GmbH

Volksbank  
Heilbronn

**19:30 Uhr**  
Theodor-Heuss-Saal

**Sonntag, 15. Dezember 2019**  
Konzert- und Kongresszentrum Harmonie · Heilbronn  
**Dirigent: Alois Seidlmeier**

Gut beraten.  
Besser beraten.  
Genossenschaftlich  
beraten.

**Ehrlich,  
verständlich,  
glaubwürdig.**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Willkommen bei der **Genossenschaftlichen  
Beratung** – der Finanzberatung, die erst  
zuhört und dann berät. Erreichen Sie Ihre  
Ziele und verwirklichen Sie Ihre Wünsche  
mit uns an Ihrer Seite. Was uns anders  
macht, erfahren Sie in Ihrer Filiale oder unter  
[volksbank-heilbronn.de](http://volksbank-heilbronn.de)

**Volksbank  
Heilbronn** 



Benjamin Britten

## Men of Goodwill

Variations on a Christmas Carol for orchestra (1947)

**Allegro pesante – Allegro molto – Andantino – Allegro con brio – Allegro maestoso – Maestoso, ma ritmico**

Carl Nielsen

## Aladdin-Suite FS 89 (1919)

aus der Schauspielmusik zu Adam Oehlenschlägers Märchenspiel

**I. Orientalischer Festmarsch**

**II. Aladdins Traum und Tanz. Poco adagio –Tempo di Valse**

**III. Hindu-Tanz. Andantino con moto**

**IV. Chinesischer Tanz. Allegretto un poco**

**V. Der Marktplatz in Isfahan.**

**Andantino / Allegretto / Adagio / Allegretto moderato**

**VI. Tanz der Gefangenen. Moderato non troppo**

**VII. Negertanz. Allegro**

Gustav Holst

## A Winter Idyll H 31 (1897)

**Moderato Maestoso – Allegro vivace – Tempo I**

PAUSE .....

S. Coleridge-Taylor

## Christmas Overture

Shaker Song

**Simple Gifts** arr. Aaron Copland

Trad.

**This Little Light of Mine** arr. Hale Smith

Trad.

**Oh, what a Beautiful City!** arr. Edward Boatner

Leroy Anderson

**Sleigh Ride** (1948)

Davis /Onorati/Simeone

**The Little Drummer Boy**

Tormé/Wells

**The Christmas Song**

Trad.

**Glory Hallelujah to the New-born King** arr. B. Wilden

Leroy Anderson

**A Christmas Festival** (1950)

Martin/ Blane

**Have Yourself a Merry Little Christmas**

Trad.

**Jesus, What a Wonderful Child** arr. Mark Hayes

■ Janice Dixon, Sopran

■ Andreas Benz, Orchesterarrangements der Gesangsnummern



# HILFEN AUS EINER HAND!

Seniorenheime / Tagespflege / Betreutes Wohnen / Ambulante Dienste / Rettungsdienst / Fahrdienst / Kindergärten / ASB Jugend / Katastrophenschutz / Ausbildung Erste Hilfe / Behindertenhilfe / Hausnotruf / Familienhilfe / Therapiezentren / Heilpädagogik

Lust auf einen Berufseinstieg beim ASB?

Wir bilden aus:

**EXAMINIERTER ALTENPFLEGER /  
NOTFALLSANITÄTER** (m/w/d)

Und bieten Stellen im:

**BUNDESFREIWILLIGENDIENST /  
FREIWILLIGEN SOZIALEN JAHR** (m/w/d)

Arbeiter-Samariter-Bund  
Region Heilbronn-Franken  
Ferdinand-Braun-Str. 19  
74074 Heilbronn

Tel. 07131/97 39 0  
Fax 07131/97 39 390  
info@asb-heilbronn.de  
www.asb-heilbronn.de



Wir helfen  
hier und jetzt



[www.facebook.de/asb.heilbronn](https://www.facebook.de/asb.heilbronn)

Arbeiter-Samariter-Bund  
Baden-Württemberg e.V.  
Region Heilbronn-Franken



# SOLISTIN



SOPRAN

## ■ Janice Dixon

Die in New York geborene Sängerin Janice Dixon erhielt ihre Ausbildung an der Aaron Copland School of Music. Mit dem „New York Philharmonic Orchestra“ ging sie in der Rolle der Bess aus Gershwins „Porgy and Bess“ auf eine ausgedehnte Tournee durch die USA. Diese Partie brachte sie auch nach Berlin an das Theater des Westens, wo sie unter der Regie von Götz Friedrich ihren ersten großen Erfolg in Deutschland hatte. Seitdem ist sie an den größten deutschen und europäischen Bühnen engagiert und wird als jugendlich-dramatischer Sopran in den großen Rollen ihres Fachs gefeiert. Begleitend zu ihrer Opernlaufbahn widmet sich Dixon schon immer mit großem Erfolg dem Liedgesang und dem Oratorium. Eine besondere warme, bronzefarbene Klangfärbung, strahlende Leuchtkraft und ein geradezu sinnliches Timbre zeichnen die Stimme von Janice Dixon aus und ermöglichen die Vielseitigkeit ihres sängerischen Wirkens.

Ihre stimmliche Vielseitigkeit bewies Janice Dixon bei ihrem Auftritt am 3. März 2014 in Heilbronn mit den „Vier letzten Liedern“ von Richard Strauss im Konzert „Hommage à Richard Strauss“: ein Höhepunkt dieses Konzertes.

# Diese Meister komponierten Werke der neuen Spielzeit des Heilbronner Sinfonie Orchesters



## Unsere Meister komponieren perfekten Hörgenuss!



**Meister Beuchert**  
Hörssysteme

- **modernste Technologie**
- **individuelle Beratung**
- **bester Service**

Hagenbacher Straße 2  
**74177 Bad Friedrichshall**  
Tel. 07136/972441

Herbststraße 3  
**74072 Heilbronn**  
Tel. 07131/627110

Kronengasse 7  
**74821 Mosbach**  
Tel. 06261/12285

[www.meister-beuchert.de](http://www.meister-beuchert.de)



## ZUR RASCHEN ORIENTIERUNG

**Benjamin Britten** (\* 1913 Lowestoft / Sussex; † 1976 Aldeburgh / Sussex): Britten zählt zu den wichtigsten Komponisten der Musikgeschichte und hat insbesondere zur Entwicklung der Oper im 20. Jahrhundert Maßstäbe gesetzt. Gleichzeitig verlor er nie die englische Musiktradition aus dem Auge und beschäftigte sich ausgiebig mit Folk Songs und Carols. Bei dem heute zu hörenden „Men of Goodwill“ handelt es sich um Variationen über das altenglische Weihnachtslied „God rest ye merry, Gentlemen“. Sie entstanden 1947 für eine BBC-Rundfunkproduktion und bilden in ihrer abwechslungsreichen Vielfalt ein gutes Beispiel für Brittens unerschöpfliche Kreativität.

**Carl Nielsen** (\* 1865 Nørre Lyndelse auf Fünen, † 1931 Kopenhagen): Niensens „Aladdin“-Suite ist eine Zusammenstellung von sieben Instrumentalnummern aus seiner 1919 entstandenen Schauspielmusik zum Märchenspiel „Aladdin oder die Wunderlampe“, einer verschwenderisch ausgestatteten Luxusproduktion des Königlichen Opernhauses Kopenhagen. Es handelt sich in der Hauptsache um verschiedene exotische Tänze, die allesamt weniger ethnographisch korrekt als fantasievoll nachempfunden klingen. Der bemerkenswerteste Satz ist der fünfte, in dem Nielsen das bunte und chaotische Treiben auf dem Marktplatz von Isfahan darstellt, indem er das Orchester in vier Gruppen aufteilt, die unabhängig voneinander in eigenem Tempo und eigener Tonart gleichzeitig drauflosmusizieren – eine verblüffende Hörerfahrung!

**Gustav Holst** (\* 1874 Cheltenham, † 1934 London): Die Orchestersuite „Die Planeten“ hat ihn auch außerhalb Großbritanniens bekannt gemacht, doch wäre es schade, sein Schaffen auf diese sinfonische Dichtung zu reduzieren, zumal er selbst die „Planets“ nie als sein bestes Werk betrachtet hat. Viele seiner Orchesterkompositionen befassen sich mit seiner Heimat; das heute zu hörende „Winter Idyll“ ist ein Jugendwerk, entstanden während seines Kompositionsstudiums bei Charles Villiers Stanford. Der harmlose Titel täuscht etwas; das „Idyll“ ist kraftvoll orchestriert und verrät eine für einen Dreiundzwanzigjährigen erstaunlich sichere Instrumentationskunst.

**Samuel Coleridge-Taylor** (\* 1875 London, † 1912 London): Der britische Geiger und Komponist studierte gleichzeitig mit Holst in Stanfords Kompositionsklasse und ist dem heutigen britischen Konzertpublikum deutlich vertrauter als dem deutschen. Die Beschäftigung mit seinen Wurzeln (sein Vater kam aus Sierra Leone) befeuerte sein Interesse an afroamerikanischer Musik; die heute zu hörende „Christmas Overture“ ist aber ganz und gar britisch: Ein wirkungsvoll zusammengestelltes Potpourri englischer Weihnachtslieder.

**Leroy Anderson** (\* 1908 Cambridge, Massachusetts, † 1975 Woodbury, Connecticut): Ein berühmter Ausruf eines Fans lautete: „Es ist kaum zu fassen, dass jemand „Sleigh Ride“ tatsächlich komponiert hat – es kommt einem vor, als sei es schon immer dagewesen“. Das trifft auf viele der kurzen Stücke aus der Feder Andersons zu, die er hauptsächlich für Arthur Fiedlers „Boston Pops Orchestra“ geschrieben hat und die auch hierzulande sehr beliebt sind: Sicher kennen Sie den „Bugler’s Holiday“, „Plink, Plank, Plunk“ oder den „Typewriter“. Und heute steht außer dem „Sleigh Ride“ auch das effektvolle Weihnachtsmedley „A Christmas Festival“ auf dem Programm!

mehr als nur Messer . . .



Küchenmesser



Scheren



Bestecke



Pfannen



Kochgeschirr



Backformen



Kartoffelhobel



Spätzleschwob



Nudelmaschine

**MAURER**  
*Messer & Bestecke*

**Heilbronn**

Fleiner Str. 24

Telefon 07131 / 8 25 77

[www.messer-maurer.de](http://www.messer-maurer.de)





# EINFÜHRUNG

Liebes Publikum,

in unserem heutigen Konzertabend weihnachtet es natürlich – wie könnte das auch anders sein am Abend des dritten Advents. Letztes Jahr hatten wir unseren Weihnachtsbesuch ja bei unseren französischen Nachbarn gemacht und dabei Werke von César Franck und Camille Saint-Saëns im Gepäck – dieses Jahr nun möchten wir im angelsächsischen Sprachraum vorbeischaun und haben zu diesem Zweck englische und amerikanische Weihnachtsmusik dabei. Ein fast schon traditioneller Reisebegleiter darf auch dieses Jahr nicht fehlen – der Mann, der 2017 den Heilbronner Weihnachtsmarkt so unnachahmlich in Orchesterklänge verwandelt hat und uns letztes Jahr mit der „Französischen Weihnachtssuite“ bezaubert hat, zeigt, dass er auch auf dem amerikanischen Kontinent musikalisch zu Hause ist: Andreas Benz, dessen Instrumentationskünste aus den von Janice Dixon in der zweiten Konzerthälfte unnachahmlich interpretierten Songs, Spirituals und Gospels geradezu herausfunkeln. Und weil Märchen so gut zu Weihnachten passen (man denke nur an die auch bei uns schon häufig zu hörenden „Hänsel und Gretel“- oder „Nussknacker“-Musiken), begeben wir uns dieses Jahr in die magische Märchenwelt von tausendundeiner Nacht, wobei wir uns bei dieser Reise ausgerechnet einem dänischen Reiseführer anvertrauen, nämlich Carl Nielsen, dessen „Aladdin“-Suite eine Entdeckung wert ist.

■ Eine würdige Einleitung zur königlichen Weihnachtsansprache

## **Benjamin Britten's „Men of Goodwill“-Variationen**

Aber zunächst richtet sich unser Blick über den Ärmelkanal, nach Großbritannien, das über einen ungeheuren Schatz an weihnachtlichen Liedern und Carols verfügt. Dieser Schatz war den britischen Tonkünstlern natürlich jederzeit sehr bewusst, und praktisch alle bedeutenden Komponisten haben sich mit diesem kulturellen Erbe beschäftigt – so auch der wahrscheinlich bedeutendste englische Komponist des 20. Jahrhunderts, Benjamin Britten.

# Heimstättengemeinschaft Neckarsulm/Heilbronn eG

**Wohnungsunternehmen**



Die traditionell gute Adresse  
für Neubauten, Baubetreuung,  
Mieter und Immobilienvermittlung.



Christian-Rieker-Str. 20 · 74172 Neckarsulm · Telefon 0 71 32/93 36-0 · Telefax 0 71 32/93 36-20  
Internet: <http://www.hg-nsu.de> · e-Mail: [hg-nsu@t-online.de](mailto:hg-nsu@t-online.de)

## Freie Fahrt zum Kulturerlebnis

**KOMBI-TICKET**

Ihre Konzert-Eintrittskarte für das  
Heilbronner Sinfonie Orchester

ist zugleich  
Fahrschein

für Bus, Bahn und Stadtbahn.  
Hin und zurück!



Heilbronner • Hohenloher • Haller Nahverkehr

*So kann man Kultur  
richtig genießen!*



[www.h3nv.de](http://www.h3nv.de)



# EINFÜHRUNG

Britten wurde 1913 in der Grafschaft Suffolk geboren und hat seine Schaffenskraft besonders der Vokalmusik gewidmet, aber auch die Instrumentalmusik um einige großartige Werke bereichert. Sein Stil verschmilzt Nachklänge des Impressionismus mit Anregungen neuerer Kompositionsmethoden und mit traditionellen Formelementen.

Im Vordergrund steht immer eine klangvolle Kantabilität, die aus Britten's nahem Verhältnis zur menschlichen Stimme hervorgeht. Diese Affinität zur Vokalmusik zeigt sich auch in zwei weihnachtlichen Chorkompositionen, die es trotz der englischen Texte auch im deutschen Sprachraum zu großer Bekanntheit geschafft haben: Die Kantate „Saint Nicolas“ und das noch bekanntere „A Ceremony of Carols“. Diese beiden Stücke schrieb Britten in den vierziger Jahren, und hier entstanden auch die Variationen über den



**Benjamin Britten**  
(Fotografie, um 1940)

Christmas Carol „God rest ye merry, Gentlemen“, allerdings als reines Orchesterstück. Unter dem Titel „Men of Goodwill“ erklang dieses Werk ohne Opuszahl erstmals 1947 in einem Radioprogramm der BBC, und zwar unmittelbar vor der weihnachtlichen Ansprache von König George VI.

Die Art und Weise, wie Britten mit dem Carol umgeht, ist äußerst fantasievoll: Das aus dem 16. Jahrhundert stammende Weihnachtslied wird zunächst in einer ungewöhnlichen Harmonisierung vorgetragen, die kaum an die übliche Choralsetzweise des 19. Jahrhunderts erinnert, in der man diesem Lied meist begegnet. Es ist ein herber, von den Blechbläsern geprägter Klang, der in seiner angerauten Harmonik den mittelalterlichen Ursprüngen der Vorlage nachzuspüren scheint. Die erste Variation



Erdgas.  
Wasser.  
Abwasser.  
Wärme.

Ausgezeichnet als „TOP-Lokalversorger 2019“



## Wir verbinden die Region.

Die **Heilbronner Versorgungs GmbH** ist Ihr zuverlässiger Partner, wenn es um Erdgas, Wärme, Wasser, Abwasser oder Ingenieurdienstleistungen geht.

Profitieren auch Sie von unseren Leistungen.

verbinden · versorgen · vertrauen

Heilbronner Versorgungs GmbH · Weipertstraße 41 · 74076 Heilbronn · [www.hnvg.de](http://www.hnvg.de)



# PREIS WERT

Unsere Wein-, Obst- und Gemüseabteilungen sind so gut, dass sie einen Preis wert sind.

Ausgezeichnet von der Rundschau für den Lebensmittelhandel: Ausgabe Wein (03/2018)\*; Ausgabe Obst & Gemüse (06/2018)\*\*



Mein Lebensmittel ♥ Punkt



EDEKA UELTZHÖFER UNTERSTÜTZT:



Ein lokales Unternehmen  
Regionaler Handel



UMWELT  
FÜR BÜBENBERG





# EINFÜHRUNG

präsentiert das Lied als temperamentvollen Jig im Sechachteltakt, danach begegnet es uns als verführerischer Walzer, als rustikaler Tanz und als pompöser kleiner Marsch. Im Finale kehrt Britten wieder zurück zu einer spätviktorianischen, glanzvollen Tonsprache, die ein wenig an das fast zeitgleich entstandene Finale aus „The Young Person’s Guide to the Orchestra“ erinnert – und sicherlich eine passende, wahrlich majestätische Überleitung zur königlichen Weihnachtsansprache bildete.



**Benjamin Britten  
an seinem  
Schreibtisch in  
Aldeburgh**

## ■ Tausendundeine Nacht in Kopenhagen

### **Carl Niensens „Aladdin“-Schauspielmusik**

Carl Nielsen wurde 1865, ein halbes Jahrhundert vor Britten, als siebtes von zwölf Kindern geboren. Obwohl seine Eltern zur dänischen Unterschicht gehörten – sein Vater war ein armer Anstreicher –, wurde er nach Kräften musikalisch gefördert. Schon früh erhielt er Geigen- und Kornettunterricht, und sein Talent ermöglichte es ihm, im Alter von 15 Jahren ein Violinstudium am Königlichen Konservatorium Kopenhagen aufzunehmen. 1889 erhielt er eine Stelle als Geiger am Königlichen Theater, hatte

## PERFEKTER SERVICE

- Achsvermessung
- AU-Abgasuntersuchung
- HU-Hauptuntersuchung
- Inspektion
- Bremsen, Stoßdämpfer
- Schalldämpfer
- Klimatechnik
- Öl- und Motorservice
- Reifen und
- Rädereinlagerung
- Reifenreparaturen



MEISTERBETRIEB  
Sontheimer Str. 51  
74074 Heilbronn  
Fax (07131) 503020



# Hoheneder

Reifen Räder Auto-Service

Tel. (0 71 31) 50 30 - 0

[www.reifen-hoheneder.de](http://www.reifen-hoheneder.de)

# BIST DU BEREIT

## FÜR 180 METER TIEFE?

Das **Besucherbergwerk Bad Friedrichshall** ist das perfekte Ausflugsziel für Jung und Alt bei jedem Wetter. Erlebe in **180 Metern Tiefe** die rund 200 Millionen Jahre alte Welt des Salzes mit ihren faszinierenden Attraktionen.

Nicht täglich geöffnet! Details und weitere Informationen unter [www.salzwelt.de](http://www.salzwelt.de)

Salzbergwerk Bad Friedrichshall • Bergrat-Bilfinger-Str. 1 • 74177 Bad Friedrichshall  
Telefon 07131 959-3303 • Fax 07131 959-1055 • E-Mail: [info@salzwelt.de](mailto:info@salzwelt.de)

**SALZ  
BERG  
WERK**  
BAD FRIEDRICHSHALL

19. April –  
6. Oktober



# EINFÜHRUNG

aber parallel dazu bereits seine Leidenschaft für das Komponieren entdeckt. Ein Stipendium machte es ihm möglich, in den Jahren 1890 und 1891 in Europa herumzureisen und sich in der Kompositionstechnik weiterzuentwickeln. In den folgenden Jahren gewann er insbesondere durch seine ersten beiden Sinfonien Nr. 1 von 1894, und Nr. 2, „Die vier Temperamente“ von 1902 einige Berühmtheit als Komponist, so dass er sich 1905 dazu entschloss, seine Stelle im Opernorchester zu kündigen und sich ganz der Komposition zu widmen – und dem Dirigieren. Er hatte bereits früher schon Aufführungen im Opernhaus leiten dürfen, darunter auch im Jahre 1906 die Uraufführung seiner äußerst erfolgreichen Oper „Maskerade“, und wurde 1908 zum Zweiten Kapellmeister ernannt. Eine Bewerbung auf die 1914 frei gewordene Stelle des Ersten Kapellmeisters scheiterte allerdings; Nielsen war tief gekränkt und gab daraufhin seinen Posten auf, um sich ausschließlich der Komposition zu widmen.



Carl Nielsen  
(Fotografie, um 1910)

Der Kontakt zum Opernhaus brach jedoch nicht ab. Nielsen war immer noch an Produktionen des Hauses beteiligt, und zwar als Komponist von Schauspielmusiken – 18 Stück sollten es schließlich werden. Allerdings beklagte sich Nielsen auch in diesem Zusammenhang über schlechte Behandlung und mangelnde Wertschätzung seitens der Königlichen Oper. Seiner Meinung nach musste er zu oft künstlerische Kompromisse eingehen und es dann doch miterleben, wie seine Komposition verstümmelt aufgeführt wurde. Insofern war er skeptisch, als ihn 1918 der Operndirektor Johannes Poulsen kontaktierte, um bei ihm eine Schauspielmusik zu einer neuen Produktion in

# Feuer und Flamme für Betz Brennstoffe

Heizöl

Diesel

Holzpellets

Propangas

Gasgeräte

Technische Gase

in Tauschflaschen und Mietflaschen

Medizinische Gase

Kohle und Holz

Salze

Schmierstoffe

Autogas / LPG



Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 7-12 h und 13-17 h  
Sa: 8-12 h



[www.betz-brennstoffe.de](http://www.betz-brennstoffe.de)

Brüggemannstraße 25 74076 Heilbronn Telefon 0 71 31/17 50 21 Telefax 0 71 31/17 38 96



**Carpe Diehm.**

Die Steuerberater | Die Wirtschaftsprüfer | Die Rechtsanwälte | Die Unternehmensberater

 **DIEHM**  
GUT BERATEN.

Diehm Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH | 74072 Heilbronn | (0 71 31) 96 10-0  
[www.diehm-treuhand.de](http://www.diehm-treuhand.de)





# EINFÜHRUNG

Auftrag zu geben. Um die vom ersten Weltkrieg gedrückte Stimmung in der dänischen Bevölkerung zu heben, plante die Oper eine prächtige und extrem aufwendige Neuinszenierung von Adam Oehlenschlägers Theaterstück „Aladdin oder die Wunderlampe“ von 1805. Da Poulsen Niensens Fähigkeit bekannt war, in einem festlichen, fröhlichen Stil zu schreiben, wandte er sich an ihn und verfasste sogar, als Nielsen zurückhaltend reagierte, ein schmeichlerisches Gedicht auf ihn, um ihn zur Zusammenarbeit zu bewegen. Schließlich willigte Nielsen ein – und bereute es später bitter.

■ Zusammengestrichen, neu arrangiert,  
in die Nische gequetscht

## **Die bittere „Aladdin“-Produktion am Königlichen Opernhaus**

Nielsen erhielt das Libretto im Sommer 1918. Die Premiere war für Februar 1919 geplant, aber bereits im September 1918 bombardierte Poulsen Nielsen mit Forderungen nach einzelnen Nummern, die er für die Probenarbeit benötigte. Erschwerend kam hinzu, dass die Aladdin-Produktion sich immer weiter aufblähte und schließlich so große Dimensionen annahm, dass Poulsen entschied, sie auf zwei Abende zu verteilen. Nielsen arbeitete wie ein Besessener und schaffte es gerade so, bis Januar 1919 seine knapp 90minütige Schauspielmusik zu beenden – diese „Aladdin“-Musik ist damit bis auf seine Opern die umfangreichste Komposition Niensens.

In der Endphase der Probenarbeit kam es zur eigentlichen Katastrophe. Die Inszenierung war inzwischen so gigantomanisch geworden, dass Poulsen die Opernbühne nicht mehr ausreichte: Er nahm nun auch noch den Orchestergraben als Spielfläche dazu. Das Orchester wurde gnadenlos zusammengestrichen und seine Reste wurden auf der Bühne unter einer großen Treppe, die Teil des Bühnenbilds war, in eine Nische gequetscht. Die Musik wurde zusammengestrichen und neu arrangiert und war ohnehin im allgemeinen Bühnengetöse kaum noch zu hören. Nielsen war

# APOTHEKER BERND KLEINHANS

- » HOMÖOPATHIE
- » SCHÜSSLER-SALZE
- » BACH-BLÜTEN
- » NATURKOSMETIK
- » EIGENE TEEMISCHUNGEN
- » ETHERISCHE ÖLE
- » HILDEGARD MEDIZIN
- » ALLES FÜR MUTTER & KIND
- » ANTHROPOSOPHISCHE ARZNEIMITTEL

IHRE APOTHEKE FÜR  
NATURHEILMITTEL



KAISERSTR. 32 · HEILBRONN  
TEL. 07131-89071 · FAX 89073  
NATUR@SICHERERSCHUE.DE  
WWW.SICHERERSCHUE.DE

sicherer<sup>sc</sup><sub>he</sub>  
APOTHEKE 



*DAMENBOUTIQUE*  
**DIFFERENT  
IN**

*DIE INDIVIDUEL-  
LE ART SICH ZU  
KLEIDEN.*

Sülmerstraße 8  
Zentrum Fußgängerzone  
74072 Heilbronn

MO - FR 10:00 - 18:30 Uhr  
SA 10:00 - 18:00 Uhr



## EINFÜHRUNG

empört und drohte damit, seinen Namen für diese Produktion nicht herzugeben. Die Kränkungen, die ihm Poulsen zufügte, schmerzten ihn doppelt, denn er hatte selbst großes Gefallen an seiner „Aladdin“-Musik gefunden. Um wenigstens einige Nummern für die Konzertbühne zu retten, stellte er ein paar Instrumentalstücke aus der Schauspielmusik (die auch Lieder und Chöre enthielt) zu einer Suite zusammen, die rasch auch außerhalb Dänemarks sehr populär wurde und sich mehr und mehr als würdiges Pendant zu Griegs „Peer Gynt“ erweist. Bei den meisten der hier zusammengestellten Stücke handelt es sich um Tänze, die im Schauspiel bei den Feierlichkeiten anlässlich der Vermählung Aladdins mit Gulnare zu hören sind.



Johannes Poulsen als „Aladdin“ in der berüchtigten Inszenierung von 1919

### ■ Festmarsch, Hindutanz und Marktgetümmel

#### Die sieben Sätze der „Aladdin“-Suite

Die Suite beginnt mit einem „Orientalischen Festmarsch“, der von Niensens Erinnerungen an eine Reise nach Konstantinopel inspiriert ist. Dort hatte er 1903 unter anderem auch die berühmten tanzenden Derwische erlebt, und wenn es sich bei seinem Marsch auch um keine ethnologisch getreue Nachschöpfung dieses Musikstils handelt, so wird doch der geheimnisvolle Zauber des Orients prächtig eingefangen.



**Wir machen Druck**

Drucksachen in jeder Form und Farbe

**welker  druck**  
Neckarsulm

Friedrichstraße 12 · 74172 Neckarsulm  
Tel. 07132-3405-0 · Fax 07132-3405-21  
info@welker-druck.de · www.welker-druck.de

**schrade**  
Handel & Dienstleistungen



C. Schrade GmbH  
Rötelstr. 31 · 74172 Neckarsulm  
Telefon 07132 972-0  
[www.schrade.de](http://www.schrade.de)

**STARKE LEISTUNG MIT STARKER BERATUNG.**

**Das starke Küchenstudio**  
Markenküchen für jeden Geschmack,  
für jede Anforderung



**Die starke Bäder-Galerie**  
Die neue Bäder-Galerie mit Themenwelten





# EINFÜHRUNG








Nielsens Einfallsreichtum, wenn es um die Erzeugung einer besonderen Atmosphäre geht, wird noch deutlicher im folgenden „Aladdins Traum“, der mit gedämpften Streichern beginnt, gefolgt von einem charmanten Walzer, der mit einer für Nielsen typischen lyrischen Leichtigkeit gesegnet ist. Am Ende des Satzes verschwindet die Musik wie die hellen Schwaden des Morgennebels, auf den im Titel angespielt wird. Weder im „Hindutanz“ noch im „chinesischen Tanz“ sind die verwendeten musikalischen Exotismen auf irgend eine Weise authentisch, aber die Art, wie geschickt Nielsen die modalen Skalen einsetzt und wie ökonomisch er Spannung aufbaut und kleine Höhepunkte setzt, verdient Beachtung.

Das bemerkenswerteste Stück der Suite ist der 5. Satz, „der Marktplatz in Isfahan“. Hier teilt Nielsen das Orchester in vier separate Gruppen ein, die alle gleichzeitig, aber in verschiedenen Tonarten und Tempi das bunte Treiben eines orientalischen Marktes darstellen. Nielsen hat das so realisiert, dass der Dirigent zunächst das Orchester I, bestehend aus Oboen, Klarinetten, Fagotten, Hörnern und einer Triangel, dirigiert. Nach einer Weile beendet er dann das Dirigat, und während die Musik des Orchesters I weiterläuft, gibt er dem Orchester II, den Streichern, den Einsatz. Dies wiederholt sich mit dem Einsatz der Orchester III (Hörner, Trompeten und Pauken) und IV (Piccoloflöten und Tam-Tam), bis irgendwann einmal alle vier Instrumentalgruppen gleichzeitig, aber völlig durcheinander musizieren, und der Dirigent sich darauf beschränkt, durch Handzeichen mal das eine, mal das andere Orchester hervorzuheben oder abzudämpfen. Für ein 100 Jahre altes Stück ein ungeheuer modernes Prinzip!

Zwei kraftvolle Tänze beschließen die Suite: der imposante „Tanz der Gefangenen“ und schließlich der wilde „Neger-Tanz“, eine furiose Achterbahnfahrt, die immer schneller ihrem Ende entgegenrast.



## IHR HOTEL - Mitten in Heilbronn

-  **SKYBAR** in 38 Meter Höhe
-  **PANORAMASAAL** über den Dächern von Heilbronn
-  **170 GÄSTEZIMMER** und 3 Suiten
-  **VERANSTALTUNGSRÄUME** für bis zu 180 Personen
-  **WELLNESS-BEREICH** mit Sauna, Fitness & Dachterrasse
-  **SCHWÄBISCHE HAUSBRAUEREI** mit Biergarten
-  **PARKPLÄTZE & TIEFGARAGE** mit E-Ladestationen



Hier in unserer Heimat machen wir von der ZEAG nicht nur Strom – aus Wind und Wasser. Wir treiben in der Region auch den Wandel in der Mobilität voran. Mit einem Ladenetz für Elektroautos. Und einem E-Carsharing-Angebot in Heilbronn.

**ZEAG**  
energie





**experimenta**  
Das Science Center

# ENTDECKE DIE GANZE WELT AN EINEM ORT.

**Erkenne das Geheimnis der Farben:** Wie entstehen Farben und gibt es Blau nur am Tag? Mit 275 interaktiven Stationen, in vier gläsernen Studios und neun hochwertigen Laboren sowie im einzigartigen Science Dome kannst Du diese und viele weitere Phänomene unserer Welt selbst erforschen und erleben.

[www.experimenta.science](http://www.experimenta.science)

FÜR ALLE VON  
3 - 103 JAHREN



# EINFÜHRUNG

■ Ein kraftvolles Jugendwerk

## Gustav Holsts „Winter Idyll“

Gustav Holst entstammte einer Familie skandinavisch-deutscher Herkunft, die sich in Riga niedergelassen hatte, ehe sein Urgroßvater Matthias zu Beginn des 19. Jahrhunderts nach England übersiedelte. Der Enkel strebte zunächst eine Pianistenkarriere an, doch ein Nervenleiden im rechten Arm beendete dieses Vorhaben. Nach kurzem Studium des Kontrapunkts in Oxford kam Holst 1893 ans Royal College of Music nach London, wo er unter anderem bei Charles Villiers Stanford studierte. Ein Mitstudent zu dieser Zeit war Ralph Vaughan Williams, dessen Interesse für das englische Volkslied Holst teilte. Diese Liebe erstreckte sich auch auf den reichen Schatz der englischen Carols, von denen sich viele in Holsts Bearbeitungen und Harmonisierungen in England großer Beliebtheit erfreuen. Eine Zusammenstellung, die Holst 1910 als „Christmas Day – a choral fantasy on old carols“ für Chor und Orchester gesetzt hat, gehört für viele Chöre der Insel zum festen Weihnachtsrepertoire.



Das knapp 10 Minuten dauernde Orchesterstück „A Winter Idyll“ ist hingegen kaum bekannt. Holst schrieb es 1897, als er noch bei Stanford studierte, und die Handschrift seines Lehrers ist an einigen Stellen erkennbar, allerdings auch die bemerkenswerte Sicherheit, die sich Holst schon in jungen Jahren auf dem Gebiet der Instrumentation erworben hatte. Hier hat Holst keine Weihnachtslieder verarbeitet, und der Titel



## Alles, was das Herz begehrt!

### Wir sind die kleine Buchhandlung mit dem großen Service:

Nicht nur Bücher - auch Noten, Musik-CDs, Hörbücher, Filme und vieles mehr finden Sie bei uns. Bei der passenden Auswahl helfen wir gerne. Übrigens: jede Onlineshop-Bestellung ist portofrei!

Gymnasiumstr. 37 · 74072 Heilbronn  
Tel. 07131-781918 · Fax 07131-781919



[www.stritter.de](http://www.stritter.de) · [info@stritter.de](mailto:info@stritter.de)



## PETERBAUSTATIK

Ingenieurbüro für wirtschaftliches Bauen

Peter Baustatik GmbH | Umlandstraße 44/1 | 74072 Heilbronn  
Fon 07131 7803-0 | Fax 07131 7803-20 | [info@peter-baustatik.de](mailto:info@peter-baustatik.de)

- Beratende Ingenieure
- Gutachterliche Stellungnahmen
- Tragwerksplanungen im Stahlbeton-, Stahl-, Mauerwerks-, Holzbau und für Bauen im Bestand, Umbauten, Sanierungen
- Ingenieurtechnische Kontrollen
- Statische Fachbauleitungen
- Ingenieurleistungen an historischen Gebäuden

## Frießinger Mühle

Mehl, Grieß, Backmischungen  
und vieles mehr im Handel erhältlich  
unter der Marke



Frießinger Mühle GmbH · Brühlstr. 13 · D-74206 Bad Wimpfen · Tel. 07063-9797-0 · [info@friessinger-muehle.de](mailto:info@friessinger-muehle.de) · [www.friessinger-muehle.de](http://www.friessinger-muehle.de)





# EINFÜHRUNG

„A Winter Idyll“ führt ein wenig in die Irre, denn richtig idyllisch geht es in diesem Stück nur eingeschränkt zu. Bereits der kraftvolle Beginn lässt aufhorchen. Nach vielen Stimmungs- und Tempowechseln endet das „Idyll“ in dreifachem Fortissimo. Im ganzen gesehen ist dieses Stück ein faszinierendes Jugendwerk und Zeugnis einer bemerkenswerten Reife des dreiundzwanzigjährigen Holst, der es übrigens selbst niemals hörte – Das „Winter Idyll“ wurde erst 1984 uraufgeführt.

■ Britischer Komponist mit afrikanischen Wurzeln

## Samuel Coleridge-Taylor

Neben Vaughan Williams hatte Holst in Stanfords Kompositionsklasse am Royal College noch einen weiteren Kommilitonen, der es zu einer gewissen Bekanntheit brachte: Samuel Coleridge-Taylor, eine der faszinierendsten Gestalten im englischen Musikleben dieser Jahre. Er wurde 1875 in London als Sohn eines aus Sierra Leone stammenden Arztes und einer englischen Mutter geboren. Trotz seiner dunklen Hautfarbe gelang es ihm, 1890 als Student am Royal College of Music aufgenommen zu werden, wo er zunächst Geige studierte. Zwei Jahre später nahm ihn Stanford in seine Kompositionsklasse auf. Mit der Zeit gewann er einiges Ansehen als Komponist, und parallel dazu begann er sich verstärkt für seine afroamerikanischen Wurzeln zu



Samuel Coleridge-Taylor  
(Fotografie, 1905)

**FLIESEN** FACHMARKT



Im Brühl 34 • 74348 Lauffen  
Telefon **07133 - 70 41**

**Ausstellung geöffnet:**

Mo-Fr 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr,  
13<sup>30</sup>-17 Uhr

Sa nach Vereinbarung



[www.fliesen-lauffen.de](http://www.fliesen-lauffen.de)

*Bad & Balkon*  
**Ein Meisterstück!**

Hochwertige Fliesen- & Natursteinarbeiten

Sanierung & Modernisierung

**FLIESENVERLEGUNG • AUSSTELLUNG**

# GRÜBELE OPTIK

*Zeit für gutes Sehen*

Kaiserstraße 42 • 74072 Heilbronn • Fon 071 31/8 18 73  
[www.gruebele-optik.de](http://www.gruebele-optik.de) • [gruebele.optik@t-online.de](mailto:gruebele.optik@t-online.de)

# DER WAHRE GESCHMACK SEIT 1818

**Entdecken Sie** die Vielfalt  
unserer hausgemachten  
Spezialitäten in unseren  
acht Metzgereien in und  
um Heilbronn.



[www.nothwang.com](http://www.nothwang.com)



## EINFÜHRUNG

interessieren. Er begann die Zusammenarbeit mit dem afroamerikanischen Dichter Paul Laurence Dunbar und schrieb in einer Programmnotiz zu seinen „24 Negro Melodies“ op. 59: „Was Brahms für die ungarische, Dvořák für die böhmische und Grieg für die norwegische Volksmusik getan hat, habe ich für diese „Negro melodies“ versucht.“ Coleridge-Taylor ist damit ein perfektes Bindeglied zwischen dem „Winter Idyll“ seines Studienkollegen aus der ersten Programmhälfte und den Gospels und Spirituals des zweiten Konzertteils.



**Weihnachtskarte der  
Familie Coleridge-Taylor (1912)**

Coleridge-Taylor's „Christmas Overture“ steht ein wenig im Schatten seines bekannteren Violinkonzerts oder seiner „Hiawatha“-Trilogie. Hier handelt es sich – wie bei Nielsens „Aladdin“-Suite – um einen Ausschnitt aus einer Bühnenmusik, nämlich zu Alfred Noyles Märchenspiel „The Forest of Wild Thyme“. Die Parallelen zu Nielsen gehen aber noch weiter: Auch dieses Märchenspiel wurde zu einem Fiasko; es erlebte keine einzige Aufführung, und Coleridge-Taylor hatte eine große Menge Musik umsonst geschrieben. Manches davon konnte er in andere Kompositionen einbauen, anderes verblieb im Manuskript. Auch die „Christmas Overture“ blieb liegen und wurde erst nach dem Tod des Komponisten von Sydney Baynes in eine aufführbare Form gebracht. Es handelt sich um ein Potpourri aus bekannten englischen Weihnachtsliedern, darunter auch dem von Britten verwendeten „God rest you merry,

Gentlemen“. Carol-Freunde werden auch „Good King Wencelslas“, „Hark! The Herald Angels Sing“ und andere Weihnachtslieder erkennen. Die Ouvertüre ist äußerst stimmungsvoll konzipiert, glänzend orchestriert und passt perfekt in einen weihnachtlichen Konzertabend – auch, wenn er nicht in England stattfindet.

  
**HEUCHELBERG**  
 WEINGÄRTNER  
 DIE WEINE  
 MIT DEM TURM  
 HEUCHELBERG.DE

  
**THERAPIEZENTRUM  
 GRAUER**  
 Villmatstraße 33  
 74076 Heilbronn  
 Tel. 07131 6442588

Unsere Kompetenz  
 und Zuwendung  
 für Ihr Wohlbefinden

Osteopathie, Physiotherapie & mehr  
[www.therapiezentrum-grauer.de](http://www.therapiezentrum-grauer.de)

**christ.**  
 Ihr eingespieltes  
 Business-Orchester.  
 Your business in motion.

Büro- und Projektumzüge | Überseeumzüge | Containerlagerung | Neumöbellogistik | Messebau  
[christ-logistik.com](http://christ-logistik.com)

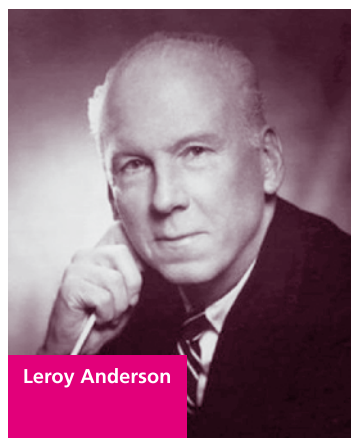


# EINFÜHRUNG

■ In drückender Sommerhitze komponiert

## Andersons „Sleigh Ride“ und „Christmas Festival“

Nun wagen wir endgültig den Sprung über den großen Teich und kommen natürlich bei einem Weihnachtsprogramm nicht an Leroy Andersons „Sleigh Ride“ vorbei. Anderson war der Sohn schwedischer Einwanderer und wuchs in Cambridge, Massachusetts, auf. Als Kind erhielt er von seiner Mutter, einer Organistin, Klavier- und Orgelunterricht, ab 1919 begann er eine Ausbildung am New England Conservatory of Music, später studierte er an der Harvard University Graduate School Komposition bei so bekannten Lehrern wie Walter Piston oder George Enescu. Seinen Lebensunterhalt verdiente er in den dreißiger Jahren als Organist und als Leiter und Arrangeur zahlreicher Tanzkapellen. Eines dieser Arrangements fand seinen Weg zu Arthur Fiedler, der immer auf der Suche nach neuen Stücken für sein Boston Pops Orchestra war. Auf Fiedlers Anfrage schickte ihm Anderson 1938 sein erstes originales Stück, das „Jazz Pizzicato“ für Streichorchester, das allerdings mit nur 90 Sekunden Spielzeit zu kurz für eine Single war. Anderson lieferte ein passendes Pendant nach, das „Jazz Legato“, und die Veröffentlichung der beiden Stücke war ein Erfolg, der Anderson zu neuen Kompositionen ermunterte.



In enger Zusammenarbeit mit Arthur Fiedler entstanden nach und nach mehr als vierzig kurze, unterhaltsame Kompositionen, die auch als Schallplattenveröffentlichungen große Erfolge wurden. Andersons „Blue Tango“ war die erste Instrumentalaufnahme überhaupt, die sich eine Million Mal verkaufte. Für diese Single erhielt er seine erste Goldene Schallplatte, sie erreichte 1951 in den US-Charts Platz 1 und hielt sich 38 Wochen lang in der Hitparade. Auf lange Sicht noch erfolgreicher ist der heute Abend zu hörende „Sleigh Ride“, den Anderson im Sommer 1946 in seiner Ferien-

Wir danken Pflanzen Mauk für die Unterstützung unseres Orchesters mit stimmigen Blumendekorationen!

PFLANZEN  
**MAUK**  
GARTENCENTER  
Lauffen, Am Landturm, Tel. 07133/95030



ERINNERUNGEN  
RÜCKBLICK  
IMPRESSIONEN

Auf unserer Internetseite finden Sie Bildergalerien und Presseartikel zu den vergangenen Konzertreihen.

[www.hn-sinfonie.de](http://www.hn-sinfonie.de)





## EINFÜHRUNG



**Weihnachtsplatte von  
Leroy Anderson, 1955**

„Hark! The Herald Angels Sing“ und „Jingle Bells“, aber auch den bei uns unverzichtbaren „Stille Nacht“ und „Herbei, o ihr Gläubigen“ (im englischen Sprachraum als „Silent Night“ und „O Come, All Ye Faithful“ geläufig).

wohnung am Painter Hill in Woodbury, Connecticut, komponierte – während einer langen und drückenden Hitzewelle. 1950 entstand in diesem Ferienhaus, das ab 1953 zur endgültigen Wohnung der Familie Anderson werden sollte, das Konzertstück „A Christmas Festival“. Auch hierbei handelt es sich wie bei Coleridge-Taylors „Christmas Overture“ um ein geschickt zusammengestelltes und gekonnt orchestriertes Potpourri aus bekannten Weihnachtsliedern, nämlich „Joy to the World“, „Deck the Hall“, „God Rest You Merry, Gentlemen“, „Good King Wenceslas“,

■ **Musikalische Weihnachtsgrüße aus dem „echten“ Amerika**

### **Janice Dixon und die Andreas-Benz-Arrangements**

Bei den verschiedenen Stücken, die unsere Solistin Janice Dixon in der zweiten Programmhälfte singt, handelt es sich zum Teil um überlieferte Traditionals, zum Teil um komponierte Nummern, die allesamt längst zu Standards geworden sind. Das verbindende Element ist natürlich die spezifisch amerikanische Sicht auf Weihnachten in allen Facetten. Die Orchesterarrangements hat Andreas Benz dem Heilbronner Sinfonie Orchester auf die Finger und die Lippen geschrieben, und im Folgenden seien ein paar Gedanken zitiert, die er sich zum Thema „amerikanische Weihnachtsmusik“ gemacht hat:



## SIE HABEN DIE WAHL ...

mit unseren attraktiven **5er, 4er oder 3er Teilabos**.

Sichern Sie sich Ihre Wunschplätze zu vergünstigten Konditionen gegenüber Einzelkarten. Rufen Sie an, Frau Weidler steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

**Telefon: 07131 - 20 52 53 oder [info@hn-sinfonie.de](mailto:info@hn-sinfonie.de)**

### Impressum:

**Herausgeber:**

Heilbronner Sinfonie Orchester e.V.

**Vorstand:**

Harald Friese, 1. Vorsitzender  
Rolf Peter, 2. Vorsitzender

**Ehrenvorsitzender:**

Hans A. Hey

**Künstlerischer Leiter:**

Professor Alois Seidlmeier

**Ehrendirigent:**

Professor Peter Braschkat

**Geschäftsstelle:**

Anne Weidler  
Richard-Wagner-Straße 37  
74074 Heilbronn  
Telefon 07131-205253  
Fax 07131-579157  
[info@hn-sinfonie.de](mailto:info@hn-sinfonie.de)  
[www.hn-sinfonie.de](http://www.hn-sinfonie.de)

**Redaktion:**

Harald Friese  
Hans A. Hey  
Claus Kühner  
Anne Weidler

**Text:**

Claus Kühner

**Gestaltung, Layout und Satz:**

kuh vadis! Kommunikationsdesign  
Hagelsteinweg 5  
74388 Talheim  
Telefon 07133-2069944  
[mail@kuh-vadis.com](mailto:mail@kuh-vadis.com)  
[www.kuh-vadis.com](http://www.kuh-vadis.com)

**Druck:**

Druckerei Otto Welker GmbH  
Friedrichstraße 12  
74172 Neckarsulm  
Telefon 07132-34050  
[info@welker-druck.de](mailto:info@welker-druck.de)  
[www.welker-druck.de](http://www.welker-druck.de)

**Bildmaterial:**

Archiv, Privat  
Konzertfotos: Rolf Bodmer

**Einzelkartenverkauf:**

Tourist-Information Heilbronn  
Kaiserstraße 17  
74072 Heilbronn  
Telefon 07131-562270

Heilbronner Stimme Kundencenter  
Kaiserstraße 24  
74072 Heilbronn  
Telefon 07131-615701

**Bankverbindung:**

Kreissparkasse Heilbronn  
BIC HEIS DE 66XXX  
IBAN DE97 6205 0000 0000 0924 72

Volksbank Heilbronn  
BIC GENODES1 VHN  
IBAN DE64 6209 0100 0397 7960 05





# EINFÜHRUNG

„Wenn man in der Advents- und Vorweihnachtszeit durch die Städte, Kaufhäuser und Weihnachtsmärkte streift, wird man musikalisch gesehen überwiegend auf die „üblichen Verdächtigen“ treffen: traditionelle europäische Weihnachtslieder im Popgewand auf englisch, Popsongs, die eigentlich überhaupt nichts mit Weihnachten zu tun haben, aber im Titel das Wort „Christmas“ enthalten (z.B. „Last Christmas“), Songs, die den Winter thematisieren (z.B. „Winter wonderland“, „Let it snow!“), aber außer der Jahreszeit nichts mit Weihnachten gemeinsam haben oder Songs über seltsame Tiere, die mit dem Weihnachtsmann und einer roten Nase unterwegs sind (Glühwein?). Die amerikanische Weihnachtsmusik darauf zu reduzieren, würde der Vielfalt dieser Musik aber nicht gerecht. Die Gesangstitel, die Sie in diesem Konzert mit der Sopranistin Janice Dixon hören werden, bieten einen vielfältigen Überblick über die vielen unterschiedlichen Möglichkeiten, ein amerikanisches Weihnachten auch musikalisch zu feiern. Die Bandbreite reicht von dem schlichten Choral der Shaker (einer amerikanischen christlichen Freikirche) „Simple gifts“ in einem Arrangement des großen amerikanischen Komponisten Aaron Copland über die traditionellen Spirituals und Gospels der afro-amerikanischen Bevölkerung bis zu den Songs des klassischen „Great American Songbook“, die aus den 1920er bis 1950er Jahren stammen, also aus einer Zeit, als man auch in der populären Musik noch solides musikalisches Handwerk pflegte, mit Melodien, die diesen Namen auch verdienen und Harmonien, die nicht nur zu diesen Melodien passen, sondern teilweise der spätromantischen Harmonik eines Richard Strauss in nichts nachstehen. Und nicht zuletzt waren das auch die Jahre, in denen die besten (und bestbezahlten!) Hornisten Amerikas nicht etwa bei den New Yorker Philharmonikern spielten, sondern im Studioorchester der Filmgesellschaft Metro-Goldwyn-Mayer – man höre sich z.B. nur einmal die Soundtracks zu „Ziegfeld Follies“ (1946) oder zu „Singin’ in the rain“ (1952) an.“

Und mit diesen amerikanischen Klängen entlassen wir Sie in den Winterabend und wünschen Ihnen noch recht besinnliche Adventstage, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir freuen uns darauf, Sie 2020 wieder sehen zu dürfen, wenn wir am 26. Januar mit der großartigen dritten Sinfonie von Johannes Brahms in das Neue Jahr starten. Vor der Pause verzaubert Sie dann die junge Geigerin Anne Luisa Kramb mit dem berühmten g-Moll-Violinkonzert von Max Bruch, und den Abend eröffnet die eindrucksvolle „Hamlet“-Ouvertüre von Joseph Joachim – eine hörenswerte Entdeckung! Wir freuen uns auf Sie!



# REISEKREISEL

Ihr persönliches Reisebüro

www.reisekreisel.de

LUXUSREISEN ZU ERSCHWINGLICHEN PREISEN

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung    Telefon: 07131 – 279 8462

Der Bäcker Claus

Charlottenstraße 13 · 74348 Lauffen  
Telefon 07133 / 4380

Ihr Fachgeschäft für Qualität+Frische



Verkauf · Stimmservice · Reparaturen  
Mietkauf · Finanzierung

## Klavier-Kern

Herbert Kern · Klavier- & Cembalobaumeister  
Heilbronner Straße 24 · 74223 Flein  
Telefon 07131/25 1649 · Fax 507560  
www.klavier-kern.de



Rolf Bodmer

FOTOGRAFIE

Produkt \* Reportage \* Event

FON 0172\_6217594

rolf@bodmer-fotografie.de

www.bodmer-fotografie.de



## Lauffener Spezialitäten

Wir bieten Ihnen 100 % naturbelassene Kürbiskernöle  
und Kürbiskern-Spezialitäten aus eigener Herstellung.

**Verkostung & Verkauf: Samstags, 9 - 14 Uhr**

In den Herrenäckern 28/1 · 74348 Lauffen  
Telefon 07133 12899 · [www.seybold-lauffen.de](http://www.seybold-lauffen.de)



Bequem bestellen im  
Online-Shop!



Kreative Kompositionen fürs Auge.

# kuh vadis! Kommunikationsdesign

Hagelsteinweg 5 · 74388 Talheim · Telefon 07133 - 206 99 44 · [mail@kuh-vadis.com](mailto:mail@kuh-vadis.com) · [www.kuh-vadis.com](http://www.kuh-vadis.com)



## Zahnarztpraxis Imkampe

Traubenplatz 3  
74189 Weinsberg  
Fon: 07134 2566

ästhetik    ÄSTHETIK  
funktion    FUNKTION  
präzision    PRÄZISION

# einfachkaufen

Partner in  
Ihrer Nähe



LIEBESKIND  
BERLIN



Sehen  
**PROBIEREN**  
GENIESSEN

Stand 10.2019

Das Vorteilsprogramm der Sparkasse!

Tolle Rabatte bei über 150 Partnern | Einfach mit der  
Sparkassen-Card\* zahlen | Geld zurück aufs Girokonto

[www.einfachkaufen.hn](http://www.einfachkaufen.hn)

\*Debitkarte

Wenn's um Geld geht  
 Kreissparkasse  
Heilbronn



# HEILBRONNER SINFONIE ORCHESTER

## Konzertreihe 2019/2020

### OPERNSTERNE

**13. Oktober 2019**

**Opernabend mit  
Ouvertüren und Arien von  
Bizet, Donizetti, Korngold,  
Lortzing, Mozart, Nicolai,  
Smetana, Verdi und Wagner**

**Josipa Bainac · SOPRAN  
Paul Armin Edelmann · BARITON  
Peter Edelmann · BARITON**

### PHANTASTISCH!

**10. November 2019**

**Carl Maria von Weber  
Clara Schumann  
Hector Berlioz**

**Ouvertüre zu „Der Freischütz“  
Klavierkonzert a-Moll op. 7  
Symphonie fantastique op. 14  
Ragna Schirmer · KLAVIER**

### WEIHNACHTS- KONZERT

**15. Dezember 2019**

**Stimmungsvolle Werke  
von Anderson, Benz,  
Britten, Holst, Nielsen  
und Coleridge-Taylor**

**Janice Dixon · SOPRAN**

### JUNGE TALENTE

**26. Januar 2020**

**Joseph Joachim  
Max Bruch  
Johannes Brahms**

**Ouvertüre zu „Hamlet“ op. 4  
Konzert für Violine und Orchester Nr. 1 g-Moll op. 26  
Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90  
Anne Luisa Kramb · VIOLINE**

### WIENER KLASSIK UND ...

**15. März 2020**

**Joseph Haydn  
Alfred Schnittke  
Richard Strauss  
Wolfgang A. Mozart**

**Sinfonie Nr. 31 „Hornsignal“ D-Dur Hob. I:31  
Moz-Art à la Haydn  
Serenade für Bläser op. 7  
Sinfonie Nr. 41 C-Dur KV 551 „Jupitersinfonie“**

### FREUDE, SCHÖNER GÖTTERFUNKEN

**10. Mai 2020**

**Ludwig van Beethoven  
Ludwig van Beethoven**

**Sinfonie Nr. 10 Es-Dur, Fassung Cooper  
Sinfonie Nr. 9 d-Moll op. 125  
Flurina Stucki · SOPRAN  
Yajie Zhang · MEZZOSOPRAN  
Clemens Bieber · TENOR  
Stephan Klemm · BASS  
Philharmonischer Chor Heilbronn**

Änderungen vorbehalten

**19:30 Uhr**  
Theodor-Heuss-Saal



**Dirigent: Alois Seidlmeier**  
Konzert- und Kongresszentrum Harmonie · Heilbronn

Die Eintrittskarte gilt ab 3 Stunden vor Veranstaltungsbeginn und danach bis Betriebschluss als Fahrschein in den Bussen und Bahnen des HNV.